

LUCULLUS

AUS DEN TIEGELN UND TÖPFEN DER GESCHICHTE ERZÄHLT... & GEKOCHT!



In Kooperation mit den zwei Historikern Ralf Siegfried Ketscher und Konrad Reinhold von der TU Chemnitz veranstaltet das Schloßbergmuseum am 04. Juni 2014 ein außergewöhnliches Experiment: Jenseits von historischen Texten soll versucht werden, ein Verständnis der Ernährungsgewohnheiten vergangener Kulturen und Epochen zu erlangen.

Die geplante Veranstaltungsreihe beginnt mit einem Einblick in die haute cuisine der römischen Antike, die in zahlreichen schillernden Berichten und Gemälden überliefert ist. Esskultur ist ein intellektuelles Vergnügen, d.h.: je größer das Wissen um die Ernährung ist, desto reicher ist die sinnliche Erfahrung. Echter Genuss entsteht nicht durch Prasserei oder Völlerei, das wussten die Römer – z. T. – auch selbst. Exzesse werden in der historischen Überlieferung demnach häufig in satirischer Übertreibung präsentiert.

Das vielleicht sinnlichste Organ ist unser Gehirn. In diesem Bewusstsein wird in der Veranstaltung zunächst eine Einführung in die Grundlagen der antiken – stadtrömischen – Küche gegeben. Im wunderbaren Refektorium des ehemaligen Benediktinerklosters auf dem heutigen Schloßberg werden in einem ersten Schritt römische Ernährungsweisen, Nahrungsmittel und antike Kochbücher vorgestellt. Auf

Grundlage verschiedener Originalrezepte wird ein Tableau präsentiert, das dem Besucher die römische Esskultur möglichst anschaulich vermittelt.

Esskultur besteht nicht allein aus den Speisen, mit denen eine Tafel gedeckt wird: Vielmehr ist besonders das römische Gastmahl ein gesellschaftliches Ereignis, das in einen organisatorischen Rahmen eingebettet ist. Dies kann die geplante Veranstaltung selbstverständlich nicht leisten. Dennoch sollen nach der Präsentation der römischen Küche im Lapidarium Kostproben eines mehrgängigen Menüs gereicht werden, bei dem sich die Gäste selbst einen Eindruck über Geschmäcker der „dekadenten“ Römer verschaffen können.



Die Reihe wird fortgesetzt mit Veranstaltungen zur Kochkultur des hohen Mittelalters sowie der Renaissance. Die Termine im Juni/Juli werden über die Homepage des Schloßbergmuseums sowie über die Medien bekannt gegeben.

ERSTER TERMIN: 04. Juni 2014
BEGINN VORTRAG: 16.00 Uhr
ORT: Refektorium des Schloßbergmuseums
BEGINN MENUE: 18.00 Uhr im Lapidarium
EINTRITTSPREISE: Erwachsene 39 €
Studierende 20 €

TEILNEHMERZAHL: max. 15 PERSONEN

ANMELDUNG:
konrad.reinhold@2010.tu-chemnitz.de
oder schlossbergmuseum@stadt-chemnitz.de